

Gemeinde Münsterdorf

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Münsterdorf

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.11.2021, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Feuerwehrgerätehaus Münsterdorf, Kirchenfeld 1, 25587 Münsterdorf
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:28 Uhr

gez. Grell
Vorsitz

gez. Dammann
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Uwe Grell Ausschussvorsitz

Mitglieder

Herr Kuno Olandt Ausschussmitglied

Herr Dirk Schümann Ausschussmitglied

Herr Mario Siemann Ausschussmitglied

Stellvertretende Mitglieder

Herr Reinhart Bargmann stellv. Ausschussmitglied für Bernd Dieckmann

Herr Andreas Beckmann stellv. Ausschussmitglied für Sven Grage

Frau Sabine Ziegler stellv. Ausschussmitglied für Werner Langenfeld

Verwaltung

Frau Doris Dammann Protokollführung

Ferner Anwesend

Herr Dieter Ackmann Gemeindevertreter/in

Frau Ann-Katrin Dieckmann Gemeindevertreter/in

Herr Werner Mayer Gemeindevertreter/in

Herr Matthias Pokriefke Gemeindevertreter/in

Herr Jörg Unganz Gemeindevertreter/in

Herr Jürgen Pauschert Seniorenbeirat

Herr Patrick Rusch Wehrführer FF Münsterdorf

Herr Norbert Graf Wasserverband Unteres Störgebiet bis 19:54 Uhr

Herr Thomas Voß Wasserverband Unteres Störgebiet bis 19:54 Uhr

Frau Marion Rowedder Ing. Büro Reese + Wulff bis 20:30 Uhr

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven Grage stellv. Ausschussvorsitz entschuldigt

Herr Bernd Dieckmann Ausschussmitglied entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 01.09.2021
- 4 Aufgabenliste der Gemeinde
- 5 Klärschlammpumpleitung nach Itzehoe
 hier: Alternativen
- 6 Kanalsanierungskonzept Schmutzwasser
 hier: Vorstellung
- 7 Mittelanmeldung 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf
- 8 Schredderaktion
- 9 Protokoll der Dorfbegehung
- 10 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 5 + 6 in der Reihenfolge zu tauschen. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschluss:

Es wird der Antrag gestellt, den TOP 6 (Klärschlammpumpleitung nach Itzehoe) mit dem TOP 5 (Kanalsanierungskonzept Schmutzwasser) in der Reihenfolge zu tauschen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 01.09.2021

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Aufgabenliste der Gemeinde

Die Aufgabenliste mit Stand 02.11.2021 liegt vor. Vorsitzender Grell und Bürgermeister Unganz teilen den jeweiligen Sachstand mit. Die Punkte werden entsprechend ergänzt.

5. Klärschlammpumpleitung nach Itzehoe hier: Alternativen

Vorsitzender Grell führt in das Thema ein und übergibt das Wort an den Verbandsvorsteher Graf und den Geschäftsführer Voß vom Wasserverband Unteres Störgebiet.

Dem Wasserverband Unteres Störgebiet wurden seit 2006 die Abwasseraufgaben von 13 Gemeinden übertragen. Bei einer Übertragung geht das Eigentum an dem Klärwerk und den Leitungen an den Wasserverband über. Dazu erfolgt die Bewertung der Anlage nach den doppelten Grundsätzen, eine entsprechende Geldleistung wird von der Gemeinde dementsprechend zu zahlen oder zu vereinnahmen sein. Dann erfolgt seitens des Verbandes eine neue Gebührekalkulation. Die vorhandenen Mitarbeiter könnten vom Verband übernommen werden oder über einen Kostenausgleich abgerechnet werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Voß, dass auch der Verband für die Klärschlamm Entsorgung bisher noch keine endgültige zukunftsfähige Lösung hat.

Die Frage nach den Synergieeffekten sieht Herr Voß bei den Kosten für Verwaltung, Abrechnung und Einkaufsgemeinschaft. Er sieht den großen Vorteil der Gemeinden darin, dass die Gemeinden die Verantwortung abgeben.

Herr Voß teilt zum Abschluss noch mit, dass der Verband zum jetzigen Zeitpunkt ausgelastet ist und eine Übernahme mindestens 2 Jahre Zeit in Anspruch nehmen würde.

6. Kanalsanierungskonzept Schmutzwasser hier: Vorstellung

Vorsitzender Grell übergibt das Wort an Frau Rowedder vom Ing. Büro Reese + Wulff.

Frau Rowedder erläutert anhand der anliegenden Präsentation die Ergebnisse der Kanalinspektion sowie das aufgestellte Sanierungskonzept und schlägt folgendes weiteres Vorgehen vor:

Die gleichen Schadensarten sollten über alle 3 Abschnitte zusammen saniert werden. Daraus ergibt sich für die Priorität 1 + 2 ein Gesamtvolumen von rd. 321.500 €. Diese Schäden könnten über 3 Jahre sinnvoll in die verschiedenen Reparaturverfahren aufgeteilt werden.

In 2022 sollte mit der Sanierung in offener Bauweise (undichte Schächte) und geschlossener Bauweise (Schachtinjektion) begonnen werden. Die Kosten dafür betragen rd. 125.000 €. Hierbei handelt es sich um reine Unterhaltungsmaßnahmen, die zu 100% auf den Beitrag umgelegt werden.

In 2023 sollten die restlichen Maßnahmen der 1. Priorität mit einem Kostenansatz von rd. 92.000 € saniert werden. Hierbei handelt es sich um jeweils 50% Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.

Für 2024 sollten die restlichen erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der 2. Priorität mit einem Kostenansatz von rd. 104.500 € zur Ausführung kommen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung die Sanierung aller Schäden der 1 + 2 Priorität mit einem Gesamtvolumen von 321.500 €, aufgeteilt über 3 Jahre (2022 i.H.v. 125.000 € / 2023 i.H.v. 92.000 € / 2024 i.H.v. 104.500 €) zu beschließen und die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Mittelanmeldung 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf

Vorsitzender Grell übergibt das Wort an den Wehrführer Rusch, der die Ansätze erläutert.

Beschluss:

Die von der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf angemeldeten Mittel für 2022 sind im Haushaltsplan 2022 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8. Schredderaktion

Vorsitzender Grell übergibt das Wort an Bürgermeister Unganz.

Bürgermeister Unganz sieht bei der bisherigen Praxis gravierende Umsetzungsprobleme. Nach 2 Jahren, in denen keine Schredderaktion durchgeführt wurde, ist es wahrscheinlich, dass größere Buschmengen anfallen. Dieses ist mit den bisherigen Akteuren (Gemeindearbeiter, Bürgermeister, Bauausschussvorsitzender) nicht leistbar. Zur Umsetzung sind mindestens 2 weitere Helfer erforderlich. Da die Aktion in der Woche stattfindet, können einige Mitglieder aus Zeitgründen keine Bereitschaft signalisieren.

Bürgermeister Unganz wird vorgeschlagen, bei dem entsprechenden Unternehmen ein Angebot über die zusätzliche Bereitstellung von 2 Mitarbeitern einzuholen. Für die Gemeinde erfolgt die Aktion kostenneutral.

Für Bürgermeister Unganz ist der 21. März 2022 für die Aktion vorstellbar. Für eine Umsetzung werden 14 Tage Vorplanungszeit benötigt.

Ob die Aktion stattfindet, wird nach dem Vorliegen des Angebotes entschieden.

9. Protokoll der Dorfbegehung

Vorsitzender Grell verliest das Protokoll mit folgenden Ergänzungen.

Bolzplatz:

Die Recherche nach Bänken und Tischen in Metall blieb bisher erfolglos. Herr Ackmann bietet an, die weitere Recherche zu übernehmen.

Spielplatz Klotzenkuhle:

Für die neue Ummantelung des Stahlringes an der drehbaren Pyramide gibt es kaum Firmen, die die Arbeiten ausführen (können). Herr Ackmann sowie ein Gast bieten an, bei einem Segelmacher nachzufragen. Bei dem Fallschutzmaterial handelt es sich um Kies.

Zur Absprungsicherung über dem Spieltunnel wird sich Gedanken gemacht. Hier besteht lediglich eine Empfehlung aus dem Prüfbericht.

Spielplatz Grundschule:

Der Querträger an der Wackelstegbrücke wurde geliefert.

Die Reparatur vom Klettergerät liegt nach Recherchen bei rd. 900 €. Herr Ackmann erkundigt sich nach dem Preis für eine Neuanschaffung.

Spielplatz Am Brunnen:

Die Umrandung für die Sandkiste wurde geliefert.

Bauminseln Klotzenkuhle:

Herr Unganz kümmert sich um einen Termin mit der bauausführenden Firma für die nächsten 3 Bauminseln.

Gestaltung K 64:

Die Antwort der Abteilung Straßenbau des Kreises Steinburg wird verlesen:

Das Bild zeigt sehr deutlich und macht das Ansinnen der Gemeinde nachvollziehbar, dass hier ein "schönerer" Eindruck wünschenswert ist.

Feste Einbauten wie Gabionen oder Betonpoller halte ich für ausgeschlossen hinsichtlich der Verkehrssicherheit durch den festen Einbau in den Boden. Wahrscheinlich ist der Grünstreifen auch vollgepackt mit Versorgungsleitungen, was den Einbau nicht einfach machen würde.

Über eine Bepflanzung können wir sicher übereinkommen, wenn Details geklärt sind. Aber auch hier gibt es einige Einschränkungen hinsichtlich Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs

Viel Pflanzbreite scheint aber ja im Seitenstreifen nicht verfügbar, die jetzige Bepflanzung erscheint jetzt schon etwas nahe am Fahrbahnrand zu sein.

Mit der Neubepflanzung muss ausreichend Abstand zur Fahrbahn aber auch zum Radweg vorhanden sein (>50 cm/75 cm); nicht vergessen, dass die Bepflanzung nicht nur in die Höhe sondern auch in die Breite wächst.

U.a. verpflichtet sich die Gemeinde schriftlich, die Pflanzungen dahingehend zu pflegen und zu unterhalten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs stets gewährleistet ist.

Dies müssen wir in einer schriftlichen Vereinbarung festlegen.

Bürgermeister Unganz bittet daraufhin um einen Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht, dem Ordnungsamt und der Polizei.

Parkplatz Siethwende:

Die Sanierung der Asphaltfläche wird beim WUV angemeldet.

Anmerkung Verwaltung: Gemäß dem Bestandverzeichnis WUV wurde die Straße zuletzt 1996 saniert.

Absperreinrichtung Grundschule:

Herr Pokriefke kümmert sich um einen Kostenvoranschlag für eine verzinkte Ersatzbeschaffung.

10. Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Grell teilt mit, dass für die Maßnahme Kita jetzt 14-tägig eine Besprechung mit den Planern stattfindet. Bürgermeister Unganz ergänzt, dass die vorhandene Abwasserleitung voraussichtlich liegen bleiben wird. Eine Verlegung würde an anderer Stelle Probleme schaffen, so dass für die Gemeinde kein Vorteil entsteht.
- Vorsitzender Grell verliest einen Brief eines Anliegers „Lütt Moor“, der folgende Vorschläge macht:
Hausnummer 6a ist zusammen mit Hausnummer 2 und 4 im ersten Stichweg, 6b ist direkt an der „Hauptstraße Lütt Moor“ – zusammen mit dem Doppelhaus 6c, das einen Eingang an der „Hauptstraße“ hat (also 6c1),
Der zweite Eingang 6c2 befindet sich mit 6d-f im zweiten Stichweg, 6g ist wieder vorne an der „Hauptstraße“ und 6h um die Ecke in der Spielstraße.
Dieses führt regelmäßig bei Paketboten und anderen Dienstleistern zu ein umherirren. Besonders im Falle von Notarzteinsätzen kann hier wertvolle Zeit verloren gehen, so dass eine entsprechende Beschilderung an den Stichstraßen angeregt wird.

Im Eingangsbereich von „Lütt Moor“ steht noch das Schild „eingeschränkter Streudienst“. Nach dem harten Winter 2012 wurde hier regelmäßig geräumt und gestreut. Es ist zu überlegen, ob das Schild entfallen kann. Dieses wird vom Bürgermeister Unganz abgelehnt. In ganz Münsterdorf stehen die Schilder, falls der Bauhof nicht rechtzeitig den Winterdienst durchführen kann.

Viele Besucher der Sporthalle sind in Lütt Moor irrtümlich auf der Suche nach dem schnellen Weg zur Autobahn, hier wäre ein Sackgassenschild (mit Fahrradweg am Ende) sinnvoll. *Anmerkung Verwaltung: VZ 357-50 „Für Radverkehr und Fußgänger durchlässige Sackgasse“.*

Um sich ein Bild von den Vorschlägen zu machen wird ein OT für den 20.11.2021 um 10:00 Uhr angesetzt.

- Herr Schümann fragt nach dem Stand der Baugenehmigung für den Soccer Court. Diese liegt bisher noch nicht vor. Bürgermeister Unganz teilt mit, dass die zu beauftragende Firma den Abschluss der Arbeiten und die Rechnungsstellung noch rechtzeitig schafft, wenn der Auftrag bis Mitte November erteilt wird.
- Herr Pokriefke fragt nach dem Stand B-Plan 24 „Osterstraße“. Bürgermeister Unganz teilt mit, dass der öffentlich rechtliche Vertrag mit dem Wasserverband noch aussteht. Vorher erhält die Gemeinde keine geänderte Stellungnahme. Spätestens in der Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2021 erfolgt der Satzungsbeschluss.

